

Pressestelle

Kirsten de Vos

Haus der Evangelischen Kirche
M 1,1a · 68161 Mannheim

Tel. 0621 / 28 000-104

Fax 0621 / 28 000-109

presse@ekma.de · www.ekma.de



**Evangelische
Kirche in Mannheim**

02.12.2021

Die KinderVesperkirche ist ein Gemeinschaftswerk Ehrenamtliche ermöglichen basteln, spielen, vorlesen und gemeinsam essen

(02.12.2021, Mannheim) Die Mannheimer KinderVesperkirche mit ihrem vielfältigen Angebot wird seit 2008 durch Spenden finanziert und von ehrenamtlichem Engagement getragen. „Ohne unsere so treuen Partner:innen und Unterstützer:innen könnten wir diese Aktion nicht durchführen“, sagt Team-Leiter Lutz Wöhrle vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk. „Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Wohlfühlort für Kinder seit nunmehr 14 Jahren ermöglichen können“.

Das von Eckard Stadler komponierte KinderVesperkirchen-Lied besingt, was die Schulklassen bei dieser Aktion erleben: „essen, spielen, basteln und viel malen“. All das macht den Kindern sichtlich Freude, wenn sie mit ihrer Klasse zu Gast in der KinderVesperkirche sind. Möglich sind diese leckeren und vor allem die kreativen und chilligen Angebote nur, weil sich Männer und Frauen bei dieser Aktion ehrenamtlich mit ihrer Zeit und ihrer Freundlichkeit einbringen. So sorgt das Team vom Spielmobil der Stadt Mannheim dafür, dass sich der Altarraum in einen Spielraum verwandelt. Vorlesepatin der Stadtbibliothek Mannheim sprechen mit den Kindern über Bücher und lesen ihnen Geschichten vor. Und Auszubildende der Elektrofirma VOLZ aus Mannheim-Schönau basteln mit den Kindern.

Bastel-Unterstützung der Azubis von Elektrotechnik VOLZ

Seit einigen Jahren wirken Auszubildende von VOLZ Elektrotechnik bei der KinderVesperkirche mit. Sie basteln an den großen Tischen mit den Schüler:innen. Dem Ausbildungsbetrieb VOLZ geht es darum, ganz konkret und praktisch zu unterstützen. In diesem Jahr helfen die Azubis den Kindern dabei, wenn sie aus Abschminkpads Schneemänner basteln, mit Wachs eine Kerze verzieren, eine Karte gestalten und Taschen bemalen und bedrucken. Vor und nach ihrem Betreuungseinsatz sind die Azubis auf Baustellen bzw. im Büro. Mit den Kindern etwas zu machen und für sie da zu sein, erfüllt die insgesamt sieben jungen Frauen und Männer mit Freude, berichten sie. Einen der Azubis, der seit sechs Jahren in Deutschland lebt und sich im dritten Ausbildungsjahr befindet, berührt die Situation besonders. Denn die Kinder basteln mit Begeisterung, „sie wollen etwas entdecken und gestalten.“ Es bedeute ihm viel, spielende und bastelnde Schulkinder zu erleben. Denn sein eigener Alltag als Schüler, so berichtet Abdul Skaf., sah anders aus: Kurz nach Schulende musste er bis weit in den Abend hinein arbeiten gehen, damit die Familie über die Runden kommen konnte in einem Land, in dem es keinen Frieden gab. „Hier können die Kinder in die Schule gehen und in Frieden leben. Das ist so viel wert“, sagt er und widmet sich wieder den Kindern.

Geschichten analog statt digital hören

In dem Glaskubus unter der Empore laden ein gemütliches Sofa und zahlreiche „fatboys“ zum Rumlümmeln ein. Auf einem Tisch steht eine Weihnachtskrippe und liegen Bücher aus, die die Feudenheimer Buchhandlung und Verlag Waldkirch gespendet haben. Immer dienstags und donnerstags kommt eine Vorlesepatin der Stadtbibliothek Mannheim, um den Kindern etwas

vorzulesen und mit ihnen über das Gehörte und über Bücher zu sprechen. Manche Kinder hören aufmerksam zu, anderen fällt das nicht so leicht, berichtet eine der Vorlesepatinnen. Eine große Überraschung ist für alle Kinder immer, dass sie sich ein Buch aussuchen und mit nach Hause nehmen können. Das ist möglich durch die großzügige Spende der Feudenheimer Buchhandlung Waldkirch, die die KinderVesperkirche wieder mit einer großen Bücherkiste unterstützt.

Turmbau im Altarraum

Vor den Stufen des Altarraums und rund um den Altar geht es laut und bewegungsreich zu. Mit großen Spielen ist das Team vom Spielmobil der Stadt Mannheim dort und lädt die Kinder ein: Auch große Brettspiele und Hölzchen, aus denen ein möglichst hoher Turm gebaut werden kann, gehören mit zum Angebot. Dieser Turm war schon mehrfach höher als der Altar, bevor er dann mit lautem Gepolter umfiel und wieder neu errichtet wurde. „Den Kindern macht es sehr viel Spaß, hier auch mit viel Bewegung zu spielen“, sagt eine Mitarbeiterin des Spielmobils.

Gemeinsam essen, am Tisch bedient werden

Zum diesjährigen Corona-Konzept gehört, dass die Kinder die verschiedenen Stationen stets im eigenen Klassenverband besuchen. Nach rund 30 Minuten ist dann immer Wechsel. Dabei achten die Organisatoren gut darauf, dass sich die Kinder nicht mischen, sondern mit Abstand voneinander zur nächsten Station gehen. Die letzte Station ist dann das gemeinsame Mittagessen an den langen Tischen im Kirchenraum. Dort werden sie vom Team und von den VOLZ-Azubis bedient. Hinter der Theke sind meist vier bis fünf Ehrenamtliche, die das Essen ausgeben, ein Team, das schon seit Jahren in dieser Zusammensetzung arbeitet.

Wenn die Klassen dann um kurz vor 12.30 Uhr die KinderVesperkirche wieder verlassen, bekommen die Lehrkräfte große Tüten mit Süßigkeiten mit auf den Weg. Diese stammen überwiegend von den Fans der ADLER Mannheim, die diese gespendet haben. So sorgen viele Helfende und Unterstützende dafür, dass die KinderVesperkirche für die Kinder ein Wohlfühlort ist und zugleich ihren bitteren Anlass deutlich in die Gesellschaft trägt.

Auf das Thema Kinderarmut macht die Evangelische Kirche Mannheim seit 2008 aufmerksam und setzt sich mit der KinderVesperkirche für mehr Teilhabe und Gerechtigkeit für benachteiligte Kinder ein. Diese zweiwöchige Aktion findet ihre Fortsetzung im Mittwochstisch, den angemeldete Schulkinder in der Jugendkirche besuchen. Außerdem gehören Ferienfreizeiten sowie die diakonischen Projekte Kinderkaufhaus Plus in der Neckarstadt West und die Begleitpat:innen mit zum ganzjährigen Konzept. Die KinderVesperkirche wird durch Spenden finanziert: Spendenkonto: Evangelische Kirche Mannheim, Stichwort: KinderVesperkirche, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07. (dv)

Infos: www.kindervesperkirche.de und www.facebook.com/kindervesperkirche

BU: Auszubildende von Elektrotechnik VOLZ arbeiten in der KinderVesperkirche mit und betreuen die Schüler:innen an den großen Basteltischen. Foto: de Vos